

Handlungsfeld 2:

„Vielfältige Kulturlandschaft,
Arten- und Biotopschutz,
Landnutzung und Naturschutz“

Leitfragen:

Was hat der Naturpark bereits in diesem Handlungsfeld erreicht. Wo ist der Naturpark gut aufgestellt?

Welche Potentiale hat der Naturpark in diesem Handlungsfeld? Woran sollte weitergearbeitet werden?

Welchen Handlungsbedarf gibt es für den Naturpark in diesem Handlungsfeld? Wo sollte der Naturpark aktiv werden?

Was hat der Naturpark bereits in diesem Handlungsfeld erreicht.

Wo ist der Naturpark gut aufgestellt?

Beispiele

Orchideenschutzmaßnahmen

- Digitales Orchideenkataster
- Regelmäßige Pflegemaßnahmen
- Broschüre
- 3D Buch
- Wanderausstellung
- Kalender in Bearbeitung
- Ziegenbeweidung
- Mindener Lay



Gewässerenaturierung Enz und Flussvertrag Our

- Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie
- Verbesserung der Gewässerstrukturgüte durch Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Gewässer für Fischwanderungen und andere aquatische Lebewesen
- Quellenkataster im Einzugsgebiet der Our



Welche Potentiale hat der Naturpark in diesem Handlungsfeld?

Woran sollte weitergearbeitet werden?

■ Renaturierung von Quellen

- Renaturierungsmaßnahmen z.B. am Naturdenkmal Tränenlay werden gerade umgesetzt.
- Vervollständigung des Quellenkatasters im Süden des Naturparks
- Umsetzung von Quellenrenaturierungen im Wald

■ Pflege von Streuobstwiesen

Leader Projekt in der Beantragung:

Aufbau eines Streuobstbüros zur Verbesserung der Wertschöpfungskette Streuobst in den Naturparks Südeifel und Nordeifel

Welchen Handlungsbedarf gibt es für den Naturpark in diesem Handlungsfeld? Wo sollte der Naturpark aktiv werden?

■ Umweltbildung

- Kooperation mit Naturparkzentrum Teufelsschlucht Waldjugendheim Dasburg
- Naturpark Ranger Südeifel

- Naturpark Schulen

Aufbau einer festen, dauerhaften Kooperation zwischen den Naturparks und Schulen.

Die Auszeichnung zur Naturpark-Schule erfolgt nach speziellen Kriterien, nach denen sich die Schulen verpflichten, Naturparkthemen und Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) regelmäßig im Unterricht zu verankern und damit auch einen Beitrag zur BNE zu leisten. (VDN)



Bisher eingegangene Anregungen:

- § Eichen-Lohwälder als Kulturwald fördern
- § Keine Windräder im Wald
- § Streuobstwiesen vernetzen über mundraub.de
- § Gemeinsame Vorstellung von multifunktionaler Kulturlandschaft entwickeln
- § Naturparkschule
- § Verstärktes Augenmerk auf aussterbende und verdrängte (Wild)Pflanzen und Landschaften
- § Naturraum grenzübergreifend in Wert setzen

Gesetzlicher Auftrag §27 BNatSchG

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete:

großräumig

überwiegend
Landschaftsschutz –
und
Naturschutzgebiete

Landschaftliche
Voraussetzung für die
Erholung

Nachhaltiger
Tourismus wird
angestrebt

Gemäß Raumordnung
für Erholung
vorgesehen

Erhalt, Entwicklung
und
Wiederherstellung
einer
Vielfältigen
Kulturlandschaft

Arten- und
Biotopvielfalt,

Dauerhaft
umweltgerechte
Landnutzung wird
angestrebt

Förderung einer
nachhaltigen
Regionalentwicklung

Vielfältige Kulturlandschaft

„Die Kulturlandschaft ist das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und menschlicher Einflussnahme im Laufe der Geschichte.

Dynamischer Wandel ist daher ein Wesensmerkmal der Kulturlandschaft.“

(Quelle: LVR 2016, www.lvr.de)

Auszug aus dem Vortrag von Dieter Popp,
Futour im Rahmen
der Ersten Naturparkkonferenz Südeifel
am 15.09.2016 in Bitburg



Naturparke stärken ländliche Räume

- ❑ **Landschaft 2030 –
Neue Herausforderung für Naturparke**
 - Wert von Kulturlandschaft in das öffentliche Bewusstsein heben
 - Zusammenhänge von Landschaft, Biodiversität und deren ökonomischem Potenzial transparent machen
 - Träger einer regionalisierten Strukturpolitik
 - Landschaft emotional kommunizieren

**Gemeinsam die Zukunft
des Naturparks Südeifel gestalten!**

Orchideenschutz-
maßnahmen

Gewässer -
renaturierung Enz /
Flussvertrag Our

Landschaftspflege-
maßnahmen

dauerhaft
umweltgerechte
Land- und
Forstwirtschaft

Biotopverbund

Natur- und
Artenschutz
Naturschutz-
maßnahmen

Naturparkschule

Renaturierung von
Quellen

Umsetzung der
Bewirtschaftungs-
pläne FFH Gebiete

Klimaschutz und
Energiewende

Pflege der
Streuobstwiesen

Umsetzung der
Bewirtschaftungs-
pläne
Wasserwirtschaft

Biologische Station
Vgl. Luxemburg und
NRW

Kulturelles und
Natürliches Erbe